

Neues aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 24. Februar 2026



Zu Beginn der Sitzung wurde über eine Änderung der GO NÖ berichtet, wonach bei Abstimmungen nur noch Für- und Gegenstimmen zulässig sind.

Aufgrund der Wetterverhältnisse der letzten Wochen musste für heuer ein zweites Mal **Streusalz** nachbestellt werden. Insgesamt wurden **25,6 Tonnen um 4.915,20 Euro** bestellt und auch bereits geliefert. Da damit das dafür geplante Budget überschritten wurde, musste die Bestellung im Nachhinein beschlossen werden. Der Tag mit dem meisten Streusalzverbrauch waren 5 Tonnen.

In Orth soll eine **myflexbox** aufgestellt werden. Mit dieser Paketstation können Sendungen unterschiedlicher Anbieter unkompliziert gelagert und abgeholt werden. Die Paketbox soll eine Ergänzung zur bereits vorhandenen Postbox darstellen. Als Standort ist eine Fläche am Rosenhügel neben den Glascontainern vorgesehen. Die Gemeinde erhält eine jährliche Miete sowie einen Ersatz der Stromkosten. Für die Einrichtung übernimmt die Gemeinde die Kosten für den Stromanschluss. Derzeit wird daran gearbeitet, dem Standort eine öffentliche Adresse zuzuordnen. Grundsätzlich wird dem Antrag jedoch stattgegeben.

Im heurigen Jahr wird der Glasfaserausbau durch A1 fortgeführt. Ein Teil der Arbeiten betrifft die **Hauptstraße**. Da die EVN beabsichtigt, die dort bestehenden Oberleitungen im selben Zuge in die Erde zu verlegen, haben sich A1 und EVN abgestimmt, um Doppelarbeiten und damit verbundene Mehrkosten zu vermeiden. Im Zuge dieser koordinierten Maßnahmen besteht die Möglichkeit, auch die **Straßenbeleuchtung** im betroffenen Abschnitt zu erneuern. Durch die gleichzeitige Durchführung der Arbeiten können laut aktuellen Berechnungen von DI Denk mindestens 230.000 Euro eingespart werden. Zwischenlösungen, wie etwa das Einziehen einer Leerverrohrung, wären technisch aufwendig und mit Unsicherheiten verbunden, weshalb eine Umsetzung im Zuge der nun anstehenden Maßnahmen wirtschaftlich sinnvoll ist. Da für das heurige Jahr keine eigenen Straßenbauprojekte vorgesehen sind, können Mittel aus dem Budgetposten Straßenbau für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung herangezogen werden. Laufende Straßensanierungen sind davon nicht betroffen und werden weiterhin über einen eigenen Budgetposten finanziert.

Der Gemeinderat fasst daher den Grundsatzbeschluss, im Zuge des Glasfaserausbaus durch A1 und der Erdverkabelung durch die EVN die Straßenbeleuchtung im betroffenen Abschnitt der Hauptstraße zu erneuern und hierfür ein **Maximalbudget von 290.000 Euro** vorzusehen. Die Finanzierung soll aus den Budgetposten Beleuchtung mit 30.000 Euro sowie Straßenbau mit 260.000 Euro erfolgen.

Die Bürgermeisterin berichtet, dass der **Pharmapark** (ehemals Takeda) nun Innexis gehört. Weiters berichtet sie über **fünf Volksbegehren**, die im von 15. bis 22. Juni 2026 unterschrieben werden können. Orth ist laut neuem **NÖ Tourismusgesetz** der Tourismusdestination Donau Niederösterreich zugeordnet. Und die **Gemeindezeitung** wird ab heuer nur noch zwei Mal im Jahr erscheinen (Ende Mai/Anfang Juni bzw. Ende November/Anfang Dezember). Dazwischen sollen Newsletter über die Orther Website bzw. Gem2Go veröffentlicht werden.

Die **nächste Gemeinderatssitzung** findet am **24. März 2026** um 19:30 Uhr im Gemeindesaal statt. Alle Mitschriften sind unter www.spoe-orth.at verfügbar. Das **komplette Protokoll** findet sich nach der nächsten Sitzung auf der Website der Marktgemeinde Orth an der Donau (Menüpunkt: Seiten der Gemeinde). Diese Information wird bereitgestellt von der SPÖ Orth an der Donau. Für den Inhalt verantwortlich: Sabrina Sackl-Bressler, alle Angaben ohne Gewähr.

Orth an der Donau, 24. Februar 2026